

64. Jahrgang Nr. 5  
Donnerstag, 29. Januar 2009



## **i** INHALTSVERZEICHNIS

<b>Imagekampagne: Krefeld will ins Guinness-Buch ...</b>	<b>S. 25</b>
<b>Kathstede hat Bundeskanzlerin getroffen .....</b>	<b>S. 26</b>
<b>Ehrenbürger stehen mit Lebenslauf im Internet .....</b>	<b>S. 26</b>
<b>Aus dem Stadtrat .....</b>	<b>S. 27</b>
<b>Bekanntmachungen .....</b>	<b>S. 28</b>
<b>Ausschreibungen .....</b>	<b>S. 35</b>
<b>Auf einen Blick .....</b>	<b>S. 36</b>

## NEUE IMAGEKAMPAGNE: KREFELD WILL INS GUINNESS-BUCH DER REKORDE

Krefeld will ins Guinness-Buch der Rekorde: Die Samt- und Seidenstadt hat eine neue Imagekampagne unter dem Motto „Krefeld – schön hier“ gestartet, zu der auch ein Weltrekordversuch gehört. Bis Anfang Mai soll aus Krefelder Motiven die größte Postkarte der Welt entstehen. Dazu können die Krefelder ab sofort über die Internetseite [www.krefeld-schoen-hier.de](http://www.krefeld-schoen-hier.de) eigene Fotos einstellen. Am 10. Mai soll dann die überdimensionale Postkarte vor dem Rathaus offiziell vermessen und der Weltrekord gefeiert werden. Die bisherige Bestmarke halten die kanadischen Streitkräfte mit 28,8 Quadratmetern aus dem Jahr 1998.

Entwickelt hat die Imagekampagne die Kreativagentur Ogilvy. „Uns hat die Idee begeistert, die Bürger aktiv in diese Aktion mit einzubeziehen. Es ist eine Mitmachkampagne“, erklärt Oberbürgermeister Gregor Kathstede, der bereits Fotos eingestellt hat. Auf der Internetseite kann man außerdem in einer Galerie bereits eingesandte Fotos anzuschauen, eCards versenden, Freunde und Bekannte zum Mitmachen auffordern oder sich über Events, Sponsoren und weitere Aktivitäten informieren. „Die Menschen in Krefeld haben durch die Fotos selbst die Möglichkeit auszudrücken, was ihnen an ihrer Stadt gefällt und warum sie gerne hier leben“, macht Sven Vaders, verantwortlicher Account-Director von

neo@Ogilvy deutlich. Unter allen Mitmachern wird ein weißer Ford Fiesta als Hauptgewinn verlost.

Kräftig die Werbetrommel rühren für die Kampagne wollen in den nächsten Wochen auch Promotionteams. In der Krefelder City und bei Großveranstaltungen informieren sie über die Aktion und verteilen Flyer und Autoaufkleber. Großflächenplakate und Radiosport gehören ebenso zum Paket. Begleitet wird die Aktion auch vom Lokalradiosender Welle Niederrhein: Wer möchte, kann dort eine ganz persönliche Geschichte zu Krefeld einsenden. Die Redaktion wählt dann Beiträge aus, die im Radio vorgestellt werden.

Der Weltrekord mit Eintrag ins Guinness-Buch ist aber nur die erste Stufe der Kampagne, die nach den Sommerferien weitergeführt wird und bis 2010 angelegt ist. Die Erfahrungen der Kreativagentur Ogilvy, die den Kampagnenauftrag in einem Wettbewerb gewonnen hat zeigen, dass Kampagnen immer dann besonders



Die Samt- und Seidenstadt hat eine neue Imagekampagne unter dem Motto „Krefeld – schön hier“ gestartet, zu der auch ein Weltrekordversuch gehört. Bis Anfang Mai soll aus Krefelder Motiven die größte Postkarte der Welt entstehen. Den Startschuss für die Kampagne gaben Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede und Sven Vaders (l.), verantwortlicher Account-Director der Agentur neo@Ogilvy.

**INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG**

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



**www.wtk-waermetechnik.de**  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

**BECKER-WITTIG.de**

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien  
Ladenlokale  
Büros/Praxen  
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung  
Wohnungen/Häuser
- unabhängige  
Wertermittlung

**IMMOBILIEN  
DIENSTLEISTUNGEN**

**Was suchen Sie?**  
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

erfolgreich sind, wenn sie die Menschen einbeziehen und ihnen die Möglichkeit geben mitzumachen. Sven Vaders: „Die Aktion ‚Schön hier‘ wird auf jeden Fall dafür sorgen, dass die Krefelder sich aktiv und emotional mit ihrer Stadt beschäftigen und sich auf die schönen Seiten von Krefeld besinnen, die im hektischen Alltag manchmal übersehen werden.“

Zum Gelingen der Aktion trägt das Engagement der Sponsoren bei, die so ihre Verbundenheit mit Krefeld dokumentieren. Die Stadt Krefeld bedankt sich deshalb bei Welle Niederrhein, DSM Krefeld Außenwerbung GmbH, KL-Druck/Kürten & Lechner GmbH, dem Autohaus Link GmbH & Co. KG sowie bei dem Filmemacher Marius Sytwala, sytwala.tv. Die Kampagne wurde von den Düsseldorfer Agenturen Tillmanns, Ogilvy & Mather sowie Neo@Ogilvy in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing der Stadt Krefeld entwickelt; für die konkrete Projektentwicklung zeichnet Neo@Ogilvy verantwortlich. Neo@Ogilvy Düsseldorf ist eine deutsche Niederlassung des global arbeitenden Networks von Ogilvy & Mather, und verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Nutzung digitaler Medien und der Entwicklung von crossmedial angelegten Kampagnen.

## OBERBÜRGERMEISTER GREGOR KATHSTEDE HAT BUNDESKANZLERIN GETROFFEN

Von einem Treffen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin hat Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede aktuelle Informationen zum Konjunktur-Paket der Bundesregierung mitgebracht. Merkel hatte CDU- und CSU-Oberbürgermeister des Bundesgebietes in die Hauptstadt eingeladen, darunter die Oberbürgermeister von Düsseldorf, Köln, Duisburg und Krefeld. „Am 20. Februar wird das Verfahren zum Konjunktur-Paket beendet sein. Dann stehen die sogenannten Ausführungsbestimmungen fest, die auch regeln, nach welchen Kriterien Mittel an die Kommunen vergeben werden“, so Kathstede. Derzeit könne entsprechend noch keine verlässliche Aussage darüber gemacht werden, in welcher Höhe Mittel nach Krefeld fließen werden.

Nächste Woche werde sich das Bundeskabinett mit dem Thema beschäftigen und ebenfalls noch im Januar solle eine Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern verabschiedet werden. Von dem 50-Milliarden-Gesamtpaket sollen zwei Drittel für den Bereich Bildung, ein Drittel für sonstige Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Kathstede: „In Krefeld haben wir die Sanierung von Schulgebäuden und andere Sanierungsprojekte im Auge. Ausgeschlossen werden von der Förderung durch das Konjunktur-Paket sollen allerdings Projekte, die bereits im städtischen Haushalt stehen.“ Eine Projektgruppe der Stadtverwaltung erstelle zurzeit einen Maßnahmenkatalog für in Frage kommende Projekte, der kurzfristig den Fraktionen im Stadtrat zur Entscheidung übermittelt werden solle. Vorstellen könne sich der Krefelder OB auch eine Sanierung der Rolltreppen in den Unterführungen am Ostwall über das Programm, sofern dies die Richtlinien zuließen.

Auch auf die Notwendigkeit eines vereinfachten Vergabeverfahrens hätten die Oberbürgermeister in diesem Zusammenhang nochmals aufmerksam gemacht. Dies habe die Bundeskanzlerin auch zugesagt. „Bis 100 000 Euro sollen die Kommunen frei, bis

eine Million Euro in einer beschränkten Ausschreibung vergeben können“, berichtet Gregor Kathstede. Auch auf die „Abwrackprämie“ ging Bundeskanzlerin Angela Merkel ein. Diese bedürfe nicht der Zustimmung durch den Bundesrat, sondern werde über den Nachtragshaushalt der Bundesregierung geregelt. „Das Konjunkturpaket der Bundesregierung ist ein wichtiges Instrument zur Überwindung der Wirtschaftskrise. Wir sind dankbar für das persönliche Engagement der Bundeskanzlerin in dieser Sache. Wir werden als Stadt Krefeld diese Unterstützung gerne annehmen und auch unseren Beitrag leisten“, erklärt OB Kathstede.



*Bundeskanzlerin Angela Merkel und Krefelds Oberbürgermeister Gregor Kathstede in Berlin.*

## KREFELDER EHRENBÜRGER STEHEN JETZT MIT LEBENSLAUF IM INTERNET

Eine Projektgruppe der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Abteilung Duisburg, hat sich mit den Ehrenbürgern und den Ehrengrabstätten auf den Krefelder Friedhöfen beschäftigt. Die Abteilung Duisburg der Fachhochschule bildet unter anderem auch den Krefelder Verwaltungsnachwuchs aus. Der Auftraggeber der Projektarbeit, der städtische Fachbereich Grünflächen, Abteilung Friedhöfe, wollte die 73 verstorbenen Ehrenbürger der Stadt, die auf den städtischen Friedhöfen begraben sind, mit ihrem Lebenslauf und ihren Begräbnisorten der interessierten Öffentlichkeit auf den Krefelder Internetseiten näher bringen. Dafür hat der junge Verwaltungsnachwuchs jetzt gesorgt. Wer Krefelder Ehrenbürger war und wo und auf welchem Friedhof begraben liegt, kann jetzt unter [www.krefeld.de/ehrengraeber](http://www.krefeld.de/ehrengraeber) angeklickt werden.

Mit Blumenschalen und schwarz-gelben Schleifen werden verstorbene Ehrenbürger und Ehrenringträger von der Stadt zu Allerheiligen am 1. November eines jeden Jahres auf den Krefelder Friedhöfen geehrt. Außerdem bot Heike Blondin von der Friedhofsverwaltung jedes Jahr mindestens eine Führung für interessierte Bürger über den Hauptfriedhof an und erläuterte die Verdienste der dort begrabenen Ehrenbürger. Über die neue Internetpräsenz können aber jetzt mehr Bürger erreicht werden und über die Verdienste der Ehrenbürger nachlesen. Darunter sind einige besonders großzügige Gönner.

Vier ehemalige Oberbürgermeister sind unter den besonders verdienten Verstorbenen: Dr. Johannes Johansen ist als „Vater“ des

Krefelder Grüngürtels in der Umfassungsmauer von Haus Schönwasser beige setzt. Auf dem Neuen Hauptfriedhof sind die ehemaligen Stadtoberhäupter Johannes Hauser, Josef Hellenbrock und Herbert van Hüllen beerdigt. Viele weitere unvergessene Namen verdienter Krefelder findet man in der Liste der Ehrenbürger und Ehrenringträger: Christian Friedrich Roos, Emil und Fritz de Greiff, Dr. Eugen Angerhausen, Adam Reuß, Wilhelm Flitsch, Dr. Karl Horster, Otto Brües, Gerhard Beyer, Dr. Günter Simon, Friedrich-Karl Spott, Wilhelm Odendahl, Heinrich Mauritz, Dr. Edmund ter Meer, Wilhelm Deuß, Heinrich Theißen, Friedrich Aldehoff, Heinrich Melcher, Grete Schmitz, Hans Wenzel, Adolf Markard, Adolf Dembach, Dr. Kurt Wilhelm, Margarete Engländer, Heribert Ridders, Karl-Walter Geiß, Dr. Paul Wember, Dr. Adolf Luther, Wilhelm Horsten, Heinrich Manten, Dr. Peter Frohn, Willi Lehmann, Aurel Billstein, Sigrid Klösge, Lore Cattepoel, Richard Hemmers und Josef Stangenberg.

In Elfrath, Linn und Gellep-Stratum gibt es zurzeit keine Ehrengräber. Außer Ehrengräbern in Krefeld unterhält die Stadt auch in Bonn und Hameln drei Ehrengräber. Eines davon ist das Grab von Ludwig Heinrich Ondereyck, der von Januar 1848 bis Januar 1872 Oberbürgermeister von Krefeld war und eine der längsten Amtszeiten in der Seidenstadt hinter sich brachte, ein anderes das von Rosine Frank, die der Stadt Krefeld 1902 eine Erbschaft von umgerechnet zwei Millionen Euro hinterließ. In Unkel am Rhein liegt das Priestergrab des Krefelder Ehrenbürgers Professor Dr. Gregor Schwamborn.



## AUS DEM STADTRAT

**In der Woche vom 2. Februar 2009 bis 6. Februar 2009 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen:**

### Mittwoch, den 4. Februar 2009

17.00 Uhr Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, Rathaus

17.00 Uhr Bezirksvertretung Uerdingen, Et Klöske, Oberstraße 29

17.00 Uhr Bauausschuss, Rathaus

### Donnerstag, den 5. Februar 2009

17.00 Uhr Hauptausschuss, Seidenweberhaus

18.00 Uhr Rat, Seidenweberhaus

## DIE 35. SITZUNG DES RATES DER STADT KREFELD FINDET AM DONNERSTAG, 05.02.2009, 18:00 UHR IM SEIDENWEBERHAUS STATT

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung des Rates am 30.10.2008  
– Öffentlicher Teil –
2. Mitteilungen und Eingänge
3. Einwohnerfragestunde

4. Tätigkeitsbericht der Standort Niederrhein GmbH
5. Nachbewilligungen im Teilergebnis- und Teilfinanzplan 2008
6. Nachbewilligung im Teilergebnisplan  
hier: Produkt 200.021.003.008 – BgA Parkhäuser, Tiefgaragen – Sachkonto 5241290 – sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude
7. Nachbewilligung im Teilergebnisplan  
hier: Produkt 400.040.003.001 – Integration und Förderung Behinderter im schulischen Bereich, Unterstützung von Schulen –, Sachkonto 53180000 – Zuschüsse an übrige Bereiche – Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
8. Nachbewilligung im Teilergebnisplan 2009  
hier: Produktsachkonto 600.036.200.001 52350000 – Kostenerstattung an verbundene Unternehmen
9. Nachbewilligung im Teilergebnisplan 2009  
hier: Produktsachkonto 600.036.100.001 52350000 – Kostenerstattung an verbundene Unternehmen
10. Ausgabe von Ferienpässen 2009
11. Ausgabe von Seniorenpässen für ältere Mitbürger der Stadt Krefeld
12. 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 323 – südöstlich Krüllsdyk, Ecke Breitendyk – im Bereich Sattlerdyk 10/Krüllsdyk 103
13. Bebauungsplan Nr. 575/II 1. Änderung – südlich Grenzstraße/östlich An Kalverpesch –  
Einleitender Beschluss
14. Bebauungsplan Nr. 748 – Jungfernweg/Dampfmühlenweg –  
Einleitender Beschluss
15. Bebauungsplan Nr. 749 – südlich Saarlandstraße –  
Einleitender Beschluss
16. Satzung für die Friedhöfe der Stadt Krefeld
17. Umbesetzungen in Ausschüssen
18. Angabe von ausgesuchten und berechtigten Prüfern zur Kanalprüfung  
– Antrag der Fraktion KK/Die Unabhängigen vom 27.11.2008 –
19. Solare Bürgerkraftwerke: Bereitstellung von geeigneten Dachflächen auf städtischen Liegenschaften  
– Antrag der Fraktion der Grünen vom 19.12.2008 –
20. Steinkohlekraftwerk  
Stellungnahme der Stadt Krefeld zur erneuten Vollständigkeitsprüfung  
und Antrag der FDP-Fraktion vom 19.12.2008
21. Luftreinhalteplan für das Stadtgebiet Krefeld  
– Antrag der Fraktion der Grünen vom 22.12.2008 –
22. Flurbereinigungsverfahren zum Neubau eines Deiches  
– Antrag von Ratsherrn Krings vom 24.12.2008 –
23. Durchführung von Einwohnerfragestunden in den Sitzungen des Rates am 2.4.2009 und 10.9.2009  
– Antrag der FDP-Fraktion vom 7.1.2009 –
24. Zentrenkonzept Wohnen  
– Antrag der Fraktion der Grünen vom 13.1.2009 –
25. Resolution an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen: Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten auf

kommunaler Ebene verbessern

– Antrag der Fraktion der Grünen vom 13.1.2009 –

## 26. Konjunkturpaket II

– Anträge der Fraktionen der CDU und SPD vom 14.1.2009 und der FDP vom 16.1.2009 –

## 27. Ostwall-Passage/Werkkunstschule und Behnisch-Haus

– Antrag der FDP-Fraktion vom 21.1.2009 –

## 28. Erweiterung der Kulturrampe

– Antrag der Fraktion der Grünen vom 22.1.2009 –

## 29. Anfragen

### II. Nichtöffentlicher Teil

#### 1. Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung des Rates am 30.10.2008

– Nichtöffentlicher Teil –

#### 2. Mitteilungen und Eingänge

3. nicht belegt

4. nicht belegt

5. nicht belegt

6. nicht belegt

7. nicht belegt

8. nicht belegt

#### 9. Geschäftsführung Seidenweberhaus GmbH/Königpalast

– Antrag der Fraktion KK/Die Unabhängigen vom 27.11.2008 –

#### 10. Anfragen

Gregor Kathstede

Oberbürgermeister

#### 4. Zweijährige Berufsfachschule für Technik

mit (erweiterter) beruflicher Qualifikation und Fachhochschulreife für die Berufsprofile

– Informations- und Kommunikationstechnik

#### 5. Fachoberschule für Technik (Klasse 12B)

für die Berufsfelder Metalltechnik und Elektrotechnik

#### 6. Fachschule für Technik

für die Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinentechnik

### II. Berufskolleg Glockenspitz,

**Glockenspitz 348, 47809 Krefeld, Tel. 559-0**

#### 1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr

für die Berufsfelder Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung

#### 2. Berufsgrundschuljahr

für die Berufsfelder Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung

#### 3. Berufsfachschule

– Chemisch-technische/r Assistent/in  
(und Fachhochschulreife)

– Gestaltungstechnische/r Assistent/in, Grafik  
(und Fachhochschulreife)

– Gestaltungstechnische/r Assistent/in, Medien  
(und Fachhochschulreife)

#### 4. Fachoberschule für Technik und Gestaltung

– Klasse 11 + 12, Fachhochschulreife (Physik/Chemie/Biologie; Bau- und Holztechnik; Gestaltung)

– Klasse 12 B Fachhochschulreife (Physik/Chemie/Biologie; Bau- und Holztechnik; Gestaltung)

– Klasse 13, Allgemeine Hochschulreife (Gestaltung)

– Klasse 13, fachgebundene Hochschulreife (Gestaltung)

#### 5. Fachschulen

– Staatlich geprüfte/r Bautechniker/in

– Staatlich geprüfte/r Chemietechniker/in

– Technischer Umweltschutz

### III. Berufskolleg Vera Beckers,

**Girmesgath 131,47803 Krefeld, Tel. 62338-0**

#### 1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr

für die Berufsfelder Ernährung und Hauswirtschaft, Körperpflege, Textiltechnik und Bekleidung

#### 2. Berufsgrundschuljahr

– Ernährung und Hauswirtschaft

– Körperpflege

– Textiltechnik und Bekleidung

– Gesundheit

#### 3. Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

– Kinderpflege

– Gesundheitswesen

– Sozialwesen (Sozialhelfer/-in)

– Ernährung und Hauswirtschaft (Servicekraft)

#### 4. Einjährige Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

– Bereich: Gesundheit

#### 5. Zweijährige Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

– Erweiterte berufl. Kenntnisse und Fachhochschulreife



## BEKANNTMACHUNGEN

### ANMELDUNG ZU DEN BERUFSKOLLEGS DER STADT KREFELD

Der Termin für die Anmeldungen zu den Berufskollegs wird auf die Zeit vom **02. Februar bis zum 28. Februar 2009** festgesetzt.

Die jeweiligen Anmeldezeiten sind bei den einzelnen Berufskollegs zu erfragen.

Zum 01. August 2009 können Schülerinnen und Schüler in die folgenden Berufskollegs aufgenommen werden:

#### I. Berufskolleg Uerdingen,

**Alte Krefelder Str. 93, 47829 Krefeld, Tel. 498480**

##### 1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr

für das Berufsfeld Metalltechnik

##### 2. Berufsgrundschuljahr

für die Berufsfelder Metalltechnik und Elektrotechnik

##### 3. Dreijährige Berufsfachschule (Technisches Gymnasium)

mit beruflichen Schwerpunkten und allgemeiner Hochschulreife (Abitur) für die Fachrichtungen Maschinenbautechnik, Elektrotechnik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie) und Informatik/Mathematik

6. Höhere Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen  
– Bildungsgang Kosmetiker/in
7. Höhere Berufsfachschule für Technik  
– Bildungsgang Bekleidungsstechn. Assistent/in
8. Fachschule für Sozial- und Gesundheitswesen  
– Bildungsgang Fachschule für Sozialpädagogik  
– Bildungsgang Fachschule für Heilerziehungspflege
9. Fachschule für Motopädie
10. Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft  
Erweiterte berufl. Kenntnisse und Fachhochschulreife\*
11. Bildungsgang Erzieher/-in mit allgemeiner Hochschulreife
12. Bildungsgang Freizeitsportleiter/-in mit allgemeiner Hochschulreife
13. Aufbaubildungsgang Sozialmanagement
14. Fachoberschulklasse 11, 12 und 12 B  
– Sozial- und Gesundheitswesen (Sozialwesen)
15. Aufbaubildungsgang Qualifikation für interkulturelle Erziehung  
Schwerpunkt: Sprachentwicklung/Sprachförderung für Absolventen von Fachschulen
16. Aufbaubildungsgang naturwissenschaftlich-technische Frühförderung

**IV. Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld,  
Neuer Weg 121, 47803 Krefeld, Tel. 7658-0,  
www.kaufmannsschule.de**

1. Wirtschaftsgymnasium  
Eingangsqualifikation: Fachoberschulreife mit Qualifikation  
Abschluss: Doppelqualifikation aus Allgemeiner Hochschulreife und erweiterten beruflichen Kenntnissen
2. Wirtschaftsgymnasium mit Berufsabschluss  
Eingangsqualifikation: Fachoberschulreife mit Qualifikation  
Abschluss: Doppelqualifikation aus Allgemeiner Hochschulreife und staatlichem Berufsabschluss
3. Dreijährige/r kaufmännische/r Fremdsprachenassistent/in  
Eingangsqualifikation: Fachoberschulreife mit/ohne Qualifikation  
Abschluss: Doppelqualifikation aus Fachhochschulreife und staatlichem Berufsabschluss
4. Zweijährige/r kaufmännische/r Fremdsprachenassistent/in  
Eingangsqualifikation: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife  
Abschluss: staatlichem Berufsabschluss
5. Dreijährige/r kaufmännische/r Assistent/in Informationsverarbeitung  
Eingangsqualifikation: Fachoberschulreife mit/ohne Qualifikation  
Abschluss: Doppelqualifikation aus Fachhochschulreife und staatlichem Berufsabschluss
6. Zweijährige Höhere Handelsschule  
Eingangsqualifikation: Fachoberschulreife mit/ohne Qualifikation  
Abschluss: Doppelqualifikation aus Fachhochschulreife und erweiterten beruflichen Kenntnissen
7. Zweijährige Handelsschule  
Eingangsqualifikation:  
Hauptschulabschluss/Sek. I – Abschluss 10 A

Abschluss: Doppelqualifikation aus Fachoberschulreife und kaufmännisch berufliche Grundbildung

8. Fachschule für Wirtschaft  
Eingangsqualifikation: Berufsausbildung mit Berufspraxis und mindestens Fachoberschulreife  
Abschluss: Doppelqualifikation als Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in und ggf. Fachhochschulreife
9. Einjährige Fachoberschule 13 (Wirtschaft und Verwaltung)  
Eingangsqualifikation: Fachhochschulreife und eine mind. 2-jährige abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Wirtschaft und Verwaltung  
Abschluss: Allgemeine Hochschulreife mit erweiterten beruflichen Kenntnissen \*

\* vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf

Informationen zu den Aufnahmebedingungen, den Unterrichtsinhalten sowie zu den zu erreichenden Schulabschlüssen der einzelnen Bildungsgänge erteilen die vorgenannten Berufskollegs.

Bei der Anmeldung ist die Vorlage eines tabellarischen Lebenslaufes und eine Ausfertigung des letzten Zeugnisses erforderlich.

Krefeld, den 09. Januar 2009

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Gregor Micus  
Beigeordneter

## ANMELDUNG ZUR JÄGERPRÜFUNG

Die untere Jagdbehörde der Stadt Krefeld führt die aus drei Teilen bestehende Jägerprüfung 2009 an folgenden Tagen durch:

1. Die schriftliche Prüfung gem. § 5 der Jägerprüfungsordnung findet am Montag, den 27.04.2009 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen der Hochschule Niederrhein statt.  
Dieser Termin wurde für den Geltungsbereich des Landesjagdgesetzes NW vom Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen – Obere Jagdbehörde – festgesetzt.
2. Die Schießprüfung gem. § 6 der Jägerprüfungsordnung findet am Donnerstag, den 30.04.2009 ab 14.00 Uhr auf dem Schießstand Vluynbusch in Neukirchen-Vluyn statt.
3. Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 05.05.2009 bis 07.05.2009 in den Räumen der Kreisjägerschaft in der Gaststätte Bergschänke durchgeführt.

Gemäß § 4 der Jägerprüfungsordnung ist der Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung spätestens zwei Monate vor dem Termin der schriftlichen Prüfung, das ist der 27.02.2009, beim Fachbereich Ordnung – untere Jagdbehörde –, Zimmer 413, Am Hauptbahnhof 5, 47798 Krefeld, einzureichen.

Dem Antrag sind beizufügen:

- a) Ein amtliches Führungszeugnis, das nicht älter als sechs Monate sein darf,
- b) der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr in Höhe von 180,00 €.

Zur Prüfung dürfen Bewerber nicht zugelassen werden, die bei Beginn der Prüfung das 15. Lebensjahr nicht vollendet haben sowie

Bewerber, denen nach § 17 Abs. 1 Nr. 2 des Bundesjagdgesetzes der Jagdschein versagt werden muß.

Die untere Jagdbehörde kann im Einzelfall verlangen, daß ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis beigebracht wird.

Für die Zulassung zur Prüfung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 25,00 € erhoben.

Krefeld, den 22. Januar 2008

Im Auftrag  
Helmut Drüggen

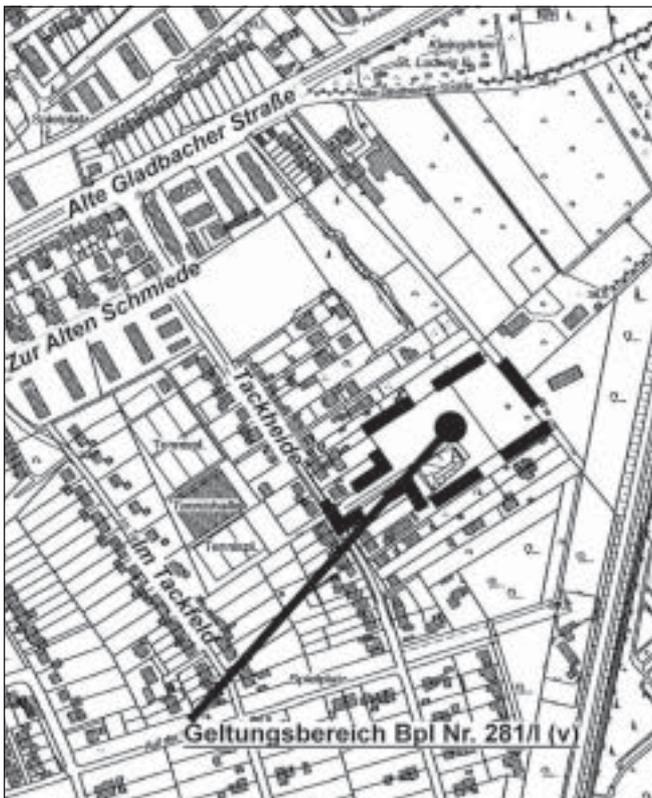
## AUFHEBUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 281/I (V) – TACKHEIDE IM BEREICH NORDÖSTLICH DER HÄUSER NR. 73 – NR. 81

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 281/I (v) soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) i.v.m. § 12 (6) BauGB aufgehoben werden.

Gemäß § 13 (2) Ziff. 2 BauGB kann der aufzuhebende Bebauungsplan in der Zeit **vom 06. Februar bis einschließlich 06. März 2009** beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Vermessungs- und Katasterwesen, Stadthaus, Zimmer 350, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld,

montags bis freitags vormittags von 08.30 bis 12.30 Uhr  
montags bis mittwochs nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr  
donnerstags Nachmittag von 14.00 bis 17.30 Uhr  
eingesehen werden.

Da mit der vorgesehenen Aufhebung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind, wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB abgesehen.



Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder mündlich abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vereinfachten Änderung unberücksichtigt bleiben.

Zur besseren Orientierung ist der betroffene Bereich in einem Kartenausschnitt dargestellt.

Krefeld, den 19. Januar 2009

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Thomas Visser  
Beigeordneter

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK STADTWERKE KREFELD AG

Der Jahresabschluss 2007 der SWK STADTWERKE KREFELD AG ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Hauptversammlung der SWK STADTWERKE KREFELD AG hat am 25. Juni 2008 den festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 entgegengenommen und über die Ergebnisverwendung wie folgt beschlossen:

„Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 13.623.178,45 Euro wird wie folgt verwendet:

1. Einstellung in die Rücklagen gem. § 58 Abs. 3 AktG	=	900.000,00 Euro
2. Ausschüttung einer Dividende von 8,48 Euro je 52 Euro Nennbetrag einer Aktie auf die dividendenberechtigten Aktien im Gesamtnennbetrag von 78.000.000,00 Euro	=	12.720.000,00 Euro
3. Vortrag auf neue Rechnung	=	3.178,45 Euro
Bilanzgewinn	=	13.623.178,45 Euro.“

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK STADTWERKE KREFELD AG, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 16. Mai 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK STADTWERKE KREFELD AG

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER GESELLSCHAFT FÜR KOMMUNALE VERSORGENGSWIRTSCHAFT NORDRHEIN MBH

Der Jahresabschluss 2007 der Gesellschaft für kommunale Versorgungswirtschaft Nordrhein mbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für kommunale Versorgungswirtschaft Nordrhein mbH hat am 14. Mai 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 36.246,24 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss liegt bis 13. März 2009 in den Räumen der Gesellschaft für kommunale Versorgungswirtschaft Nordrhein mbH, Bungertstraße 27, 47053 Duisburg, Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Duisburg AG, unter Vorsprache bei der Information und St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld, Verwaltungsgebäude der SWK Stadtwerke Krefeld AG, Raum 336, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Treuhandpartner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, hat am 18. Februar 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Duisburg, den 19. Dezember 2008

Gesellschaft für kommunale  
Versorgungswirtschaft Nordrhein mbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER VERSON ENERGIE-PARTNER GMBH & CO. KG

Der Jahresabschluss 2007 der Verson Energie-Partner GmbH & Co. KG ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der Verson Energie-Partner GmbH & Co. KG hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von 65.062,98 Euro ist zum Ausgleich der Verlustvortragskonten der Gesellschafter verwendet worden. Die jeweils übersteigenden Beträge sind den Rücklagenkonten gutgeschrieben worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der Verson Energie-Partner GmbH & Co. KG, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Treuhandpartner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, hat am 31. März 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Verson Energie-Partner GmbH & Co. KG den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, 19. Dezember 2008

Verson Energie-Partner GmbH & Co. KG

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER VERSON-VERWALTUNGS GMBH

Der Jahresabschluss 2007 der Verson-Verwaltungs GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der Verson-Verwaltungs GmbH hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft in Höhe von 1.107,38 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der Verson-Verwaltungs GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Treuhandpartner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, hat am 11. März 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Verson Verwaltungs GmbH den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zu-

### PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.

treffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

Verson-Verwaltungs GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK SETEC GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 der SWK SETEC GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK SETEC GmbH hat am 25. Juni 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Verlust des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von EURO 2.413,73 ist gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von dem Organträger SWK STADTWERKE KREFELD AG übernommen worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK SETEC GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 16. Mai 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK SETEC GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DES BETRIEBES „STADTENTWÄSSERUNG KREFELD“

Der Jahresabschluss 2007 des Betriebes „Stadtentwässerung Krefeld“ ist gem. § 26 EigVO wie folgt bekanntzumachen:

Der Rat der Stadt Krefeld hat am 04. September 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Das Berichtsjahr 2007 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.362.970,17 € ab.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zu der Feststellung des Jahresabschlusses 2008 im Hause der Stadtentwässerung Krefeld, Raum 326, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Gemäß § 106 GO NW ist gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebs Stadtentwässerung Krefeld die GPA NRW, Herne. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2007 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Krefeld, bedient.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH, Krefeld, hat am 23. Juni 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei unter dem 22. Oktober 2008 zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfpflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Krefeld, den 19. Dezember 2008

Stadtentwässerung Krefeld

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK AQUA GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 der SWK AQUA GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK AQUA GmbH hat am 25. Juni 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Gewinn in Höhe von EURO 4.103.219,19 ist gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an den Organträger SWK STADTWERKE KREFELD AG abgeführt worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK NETZE GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 16. Mai 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen

Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK AQUA GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK-EGN VERWALTUNGS GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 der SWK-EGN Verwaltungs GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK-EGN Verwaltungs GmbH hat am 18. April 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von EURO 7.518.629,55 ist in voller Höhe an die SWK STADTWERKE KREFELD AG ausgeschüttet worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK-EGN Verwaltungs GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte thp treuhandpartner GmbH, Krefeld, hat am 18. April 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK-EGN Verwaltungs GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK ENERGIE GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 der SWK ENERGIE GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK ENERGIE GmbH hat am 25. Juni 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezem-

ber 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Gewinn in Höhe von EURO 28.076.336,66 ist gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an den Organträger SWK STADTWERKE KREFELD AG abgeführt worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK ENERGIE GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 16. Mai 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK ENERGIE GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK FAHRSERVICE GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2006 der SWK FAHRSERVICE GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK FAHRSERVICE GmbH hat am 25. Juni 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Verlust in Höhe von EURO 3.055,59 ist gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag durch den Organträger SWK STADTWERKE KREFELD AG übernommen worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK FAHRSERVICE GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 11. Januar 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsla-

ge der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK FAHRSERVICE GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK KOMPAKT GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 der SWK KOMPAKT GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK KOMPAKT GmbH hat am 25. Juni 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Gewinn in Höhe von EURO 43.957,44 ist gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an den Organträger SWK STADTWERKE KREFELD AG abgeführt worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK KOMPAKT GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 25. Februar 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK KOMPAKT GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK MOBIL GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 der SWK MOBIL GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK MOBIL GmbH hat am 25. Juni 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Verlust in Höhe von EURO 17.914.241,95 ist gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag durch den Organträger SWK STADTWERKE KREFELD AG übernommen worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK MOBIL GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 23. April 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK MOBIL GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK NETZE GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 der SWK NETZE GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK NETZE GmbH hat am 25. Juni 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Verlust in Höhe von EURO 2.405,95 ist gemäß (Teil-)Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag durch den Organträger SWK STADTWERKE KREFELD AG übernommen worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK NETZE GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 16. Mai 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK NETZE GmbH

## JAHRESABSCHLUSS 2007 DER SWK SERVICE GMBH

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 der SWK SERVICE GmbH ist gem. § 108 Abs. 2 Nr. 1 lit c) GO NW wie folgt bekanntzumachen:

Die ordentliche Gesellschafterversammlung der SWK SERVICE GmbH hat am 25. Juni 2008 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Verlust in Höhe von EURO 2.670,24 ist gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag durch den Organträger SWK STADTWERKE KREFELD AG übernommen worden.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen bis zum 13. März 2009 im Hause der SWK SERVICE GmbH, Raum 336, St. Töniser Straße 124, 47804 Krefeld zur Einsicht aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat am 11. Januar 2008 den Bestätigungsvermerk erteilt, in dem das Ergebnis der Prüfung wie folgt ausgewiesen ist:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 19. Dezember 2008

SWK SERVICE GmbH



## AUSSCHREIBUNGEN

### SCHÜLERSPEZIALVERKEHR SCHULJAHRE 2009/2010 BIS 2011/2012

- 1. Auftraggeber:** Stadt Krefeld, FB 40 – Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst, Petersstraße 118, 47798 Krefeld, Telefon 0 21 51 / 86 25 07, Telefax 0 21 51 / 86 25 90
- 2. a) Verfahrensart:** Offenes Verfahren  
**b) Vertragsform:** Dienstleistung
- 3. a) Lieferort:** Alle Schulen im gesamten Stadtgebiet Krefeld, deren Schulträger die Stadt Krefeld ist.  
**b) Auftragsgegenstand:** Schülerspezialverkehr Schuljahre 2009/2010 bis 2011/2012  
Die voraussichtliche Gesamtvergabesumme für die Zubringer- und Sportstättenfahrten im o.g. Zeitraum beträgt ca. 2,0 Mio EUR netto. Der Gesamtauftragswert wird in 49 verschiedene Lose aufgeteilt.  
**c) Unterteilung der Lose:** Einzel- oder Gesamtvergabe möglich

- 4. Lieferfrist:** Die städt. Schulen müssen zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 mit Zubringer- und Sportstättenfahrten versorgt werden.
- 5. a) Anforderung der Unterlagen:** Ziffer 1  
**b) Unterlagen können angefordert werden bis zum:** 02. März 2009  
**c) Unkostenbeitrag:** Keiner
- 6. a) Schlußtermin für den Angebotseingang:** 16.03.2009  
**b) Anschrift:** Anschrift und Dienststelle wie unter Ziffer 1  
**c) Sprache:** Deutsch (gilt auch für den Schriftverkehr)
- 7. a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Keine  
**b) Angebotseröffnung:** 17.03.2009
- 8. Kautions- und Sicherheiten:** Keine
- 9. Zahlungsbedingungen:** (ausschließlich in EURO)  
Es gelten die „Zusätzlichen Vertragsbedingungen“ und die „Besonderen Vertragsbedingungen“ der Stadt Krefeld
- 10. Rechtsform bei Bietergemeinschaften:**  
Angebote von gemeinschaftlichen Bietern (§ 21 Nr. 4 VOL/A) finden nur Berücksichtigung, wenn mit dem Angebot dem Auftraggeber folgende Unterlagen übergeben werden:  
– Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und eine von allen Mitbieter rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften.
- 11. Mindestbedingungen:**  
Bescheinigungen der zuständigen Stellen des Mitgliedstaates, aus denen hervorgeht, dass der Unternehmer seine Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialbeiträge, Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem er ansässig ist, erfüllt hat. Referenzlisten der vergangenen drei Jahre.
- 12. Bindefrist:** 31.07.2009
- 13. Kriterien für die Auftragserteilung:**  
Wirtschaftlichstes Angebot nach folgenden Kriterien:  
Preis (Gewichtung 70 %), Service (Gewichtung 30 %).
- 14. Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 15.01.2009

Krefeld, den 15. Januar 2009

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Gregor Micus  
Beigeordneter

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## NOTDIENSTE

**Elektro- Steuerung und Anlagentechnik**  
o 180/56 60 555

## NOTDIENSTE

**Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau**

**30. 01. 2009 – 01. 02. 2009**

Carl Lechner GmbH, Vinzenzstraße 15, 47799 Krefeld,  
80 62-0

**06. 02. 2009 – 08. 02. 2009**

Uwe Liffers, Hohenbudberger Straße 53, 47829 Krefeld,  
48 00 96

## TELEFONSELSORGE

o 800 111 0 111 und o 800 111 0 222



## ÄRZTLICHER DIENST

### ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## NIEDERRHEIN-LOGISTIK

**Rundum-Service für Geschäftskunden –**  
konventionelle und innovative Dienstleistungen

- Lettershop
- Auslandsporto-Optimierung



Elbestraße 22 – 28  
47800 Krefeld  
Telefon 021 51 - 65 29 57  
Telefax 021 51 - 65 29 61

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

<b>Feuer</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst/Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Krankentransport</b>	<b>192 22</b>
<b>Branddirektion</b>	<b>6 12-0</b>



## APOTHEKENDIENST

### Montag, den 2. Februar 2009

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2-4  
Marien-Apotheke, Hüls, Hülser Markt 16  
Struwelpeter Apotheke, Elfrath, Neukirchener Str. 2

### Dienstag, den 3. Februar 2009

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24  
Cäcilien-Apotheke, Hüls, Klever Straße 7  
Regenbogen Apotheke, Hauptstraße 17

### Mittwoch, den 4. Februar 2009

Seiden-Apotheke, Ostwall 68  
Ahorn-Apotheke, Gartenstadt, Insterburger Platz 3  
Süd-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 647

### Donnerstag, den 5. Februar 2009

St. Anton-Apotheke, Westwall 122  
Brunnen-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 526  
Rhein-Apotheke, Uerdingen, Traarer Straße 9  
Vital-Apotheke am Hülser Markt, Schulstraße 1-3

### Freitag, den 6. Februar 2009

Delphin-Apotheke, Ostwall 146  
Mühlen-Apotheke, Fischeln, Kölner Str. 566-570  
Nord-Apotheke, Uerdingen, Ahornstraße 2  
Domos-Apotheke, Mevissenstraße 60

### Samstag, den 7. Februar 2009

Elefanten-Apotheke, Ostwall 199  
Sonnen-Apotheke, Marktstraße 195  
Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73  
Apotheke am Markt, Uerdingen, Marktplatz 3

### Sonntag, den 8. Februar 2009

Adler-Apotheke, Hochstr. 58  
Clemens-Apotheke, Kölner Str. 548  
Wiesen-Apotheke, Traar, Moerser Landstraße 375



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,  
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.  
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,  
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.   
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.